

IMPRESSIONEN



Monika Forster unterhält sich mit Triesnerinnen und Triesnern.



Regierungschef Otmar Hasler: ein beliebter Gesprächspartner.



Elmar Kindle und Patrick Schürmann in charmanter Begleitung.

Reformen ohne Gepolter

FBP-Gemeindetour gestern Vormittag in Balzers und Triesen

BALZERS/TRIESEN – Die Unterstützung für die FBP-Kandidaten ist weiterhin überwältigend: In Balzers und Triesen trafen sich gestern an die 150 Begeisterte, die von der FBP-Politik überzeugt sind. Um Liechtenstein weiterhin erfolgreich führen zu können, braucht es Bodenständigkeit, Engagement und Erfahrung. All diese Attribute vereinen die FBP-Kandidaten für Regierung und Landtag.

• Peter Kindle

Rund 80 Freunde der Bürgerpartei genossen zusammen mit dem Kandidatenteam einen feinen Zmorga in Balzers, viele weitere Besucher erwarteten den Kandidatentross zum Brunch in der Triesner Ortsgruppe. Und für alle war klar: Liechtenstein braucht weiterhin eine besonnene Führung mit der FBP. «Die Bürgerpartei steht für diese besonnene Art. Dies beweisen nicht nur die kompetenten Kandidaten, sondern auch der Inhalt des Wahlprogrammes», so Regierungschef Otmar Hasler.

Vertrauen in Liechtenstein

Der Regierungschef zeigte in beiden Ortsgruppen auf, dass es gerade für die Zukunft von immenser Wichtigkeit ist, die Herausforderungen anzunehmen und diese zu Chancen zu machen. «Die Erfahrung und die Bodenständigkeit der Bürgerpartei sind dafür geeignet.» Sowohl die Landtagskandidatinnen und Landtagskandidaten, aber auch die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Zukunft Liechtensteins beweisen, dass Vertrauen in das Land als auch in die bewährte Politik, die seit vier Jahren die Geschicke lenkt, berechtigt ist.

Aufgaben anpacken

«Wir wollen weiterhin einen attraktiven Wirtschaftsstandort», so der Regierungschef. Man habe in



Tolle Stimmung: Die Bürgerpartei tourte durch das Oberland. In Balzers und Triesen wurden die Kandidaten von zahlreichen Besuchern herzlich empfangen.

den vergangenen vier Jahren die Aufgaben rechtzeitig angepackt und nachhaltig umgesetzt. So ist heute der Finanzplatz wieder anerkannt.

«Eine gute Wirtschaftspolitik ist

die beste Sozialpolitik», sagte der Regierungschef vorausschauend und optimistisch.

Ihn störe einzig, dass die Opposition immer wieder nach Reformen schreie; und obwohl diese umge-

setzt worden seien, würden Unwahrheiten verbreitet, die lediglich zur Verunsicherung und Irritation der Bevölkerung beitragen. «Reformen sind immer konkret, nur Schlagworte reichen nicht», so der Regierungschef. So sei auch die Ausgestaltung der medizinischen Versorgung hervorragend. «Ich habe noch nie darüber nachgedacht, für mich oder meine Familie eine Zusatzversicherung abzuschliessen.» Nun gehe es weiter: Nicht nur die Patienten müssen ihren Beitrag zu einem hoch stehenden Gesundheitswesen beitragen, sondern auch die Ärzte.

Positive Stimmung

«Die beiden Veranstaltungen machen Mut in dieser Wahlwerbung», so das erste Resümee des Regierungschefs vor dem Aufbruch in die anderen Gemeinden im Oberland. Es zeige sich, dass die Bevölkerung die in die Wege geleiteten Reformen unterstütze. «Die FBP steht für Reformen ohne Gepolter und Gerumpel.»

Mehr Bilder: Seite 9



Volles Haus in Triesen.

ANZEIGE

MANN

Alter:	63 Jahre (23.12.1941)
Beruf:	Abteilungsleiterin im Heilpädagogischen Zentrum
Familie:	Verheiratet, drei Kinder
Wohnort:	Planken
Hobbies:	Lesen, Reisen, Weben
Stärken:	Offenheit, Zuverlässigkeit und Geduld
Lebensmotto:	Achtung der Würde aller Menschen und der ganzen Schöpfung!
Politische Ziele:	Vermittlung von zentralen Werten und von Lebenssinn an die jungen Menschen.

Manstein selbst

FBP

Mitten im Leben

www.fbp.li